



Unterstützungsmöglichkeiten für Auszubildende mit Migrationshintergrund/ Sprachförderbedarf

Der Anteil fremdsprachiger Auszubildender nimmt zu. Mangelnde Sprachkenntnisse sind häufig eine Herausforderung. Dies führt dazu, dass der Ausbildungs- und auch der Prüfungserfolg gefährdet ist.

Wir möchten Wege aufzeigen, wie wir die Unternehmen und Auszubildenden hier gezielter unterstützen können. Mögliche Ansätze sind:

1. Mehrsprachige Infomaterialien über die duale Berufsausbildung	
Was?	Infomaterialien für Eltern und Jugendliche, die in verschiedenen Sprachen über die duale Berufsausbildung informieren
Wer?	Die DIHK erarbeitet zentral Infomaterialien. Die IHK Magdeburg stellt diese dann den Unternehmen zur Verfügung: Ausbildungsberater in Ihrer Nähe - IHK Magdeburg
Wann?	Vor Beginn der Ausbildung, zur Berufsorientierung.
Warum?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Eltern + Jugendliche können sich in ihrer Herkunftssprache über die Ausbildung informieren ➤ Mit aufbereiteten Informationen in der Herkunftssprache kann der Zugang zur dualen Berufsausbildung erleichtert werden.
Beispiellinks:	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;"> duales System_arab.  </div> <div style="text-align: center;"> duales System_engl.  </div> </div>



2. Einstiegsqualifizierung (EQ)

Was?	Eine betriebliche EQ (Langzeitpraktikum) als Brücke in die Ausbildung nutzen.
Wer?	Die IHK Magdeburg informiert die Unternehmen darüber, dass man eine betriebliche EQ vor Beginn der Ausbildung vorverlagern kann. <i>Ansprechpartnerin IHK: Maren Kinszorra, Tel. 0391 5693 445</i>
Wann?	Vor Beginn der Ausbildung.
Warum?	<ul style="list-style-type: none">➤ Unternehmen können ihren Nachwuchs durch eine Einstiegsqualifizierung näher kennen lernen und sehen mehr von den praktischen Begabungen als Schulzeugnisse aussagen.➤ Die Unternehmen können die Jugendlichen an eine Ausbildung heranzuführen. Der Übergang in eine Ausbildung oder Beschäftigung ist jederzeit möglich und erfolgt dann ohne große Einarbeitungszeit.
Link:	Einstiegsqualifizierung – Türöffner in die betriebliche Ausbildung 

3. Sprachförderangebote

Was?	Berufsbezogene Sprachförderung für Auszubildende mit Migrationshintergrund und Sprachbarrieren.
------	---



Wer?	Die IHK Magdeburg sensibilisiert Unternehmen dafür, dass die Sprachförderung wichtig für den Erfolg der Ausbildung ist, daher unbedingt ermöglicht werden sollte und verweist auf die Beratung der KAUSA-Landesstelle Sachsen-Anhalt (ZuSA). <i>Ansprechpartnerin ZuSA: Sabine Will, Tel. 0391 1861342</i>
Wann?	Vor und während der Ausbildung.
Warum?	<ul style="list-style-type: none">➤ Unternehmen + Azubis werden direkt bei Beginn der Ausbildung auf die Möglichkeiten der Sprachförderung hingewiesen.➤ Berufssprachkurse und Unterstützungsmöglichkeiten werden so bekannter.➤ Die Teilnahme am Berufssprachkurs ist grundsätzlich kostenlos.➤ Sprachbarrieren werden bereits vor Beginn der Ausbildung kleiner = höhere Chancen für Ausbildungs- und Prüfungserfolg.
Links:	<p>KAUSA Landesstelle Sachsen-Anhalt Infoblatt und Anmeldung unter:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"></div> <p>BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Deutsch für den Beruf</p> 
4. Spracherwerb im betrieblichen Alltag verankern	
Was?	Verschiedene Maßnahmen können eingesetzt werden, um den Spracherwerb im betrieblichen Alltag zu fördern: - Mitarbeitende als Sprachmentoren



	<ul style="list-style-type: none">- Arbeit mit Bildern, Piktogrammen- Einsatz von einfacher Sprache
Wer?	Die IHK Magdeburg informiert Unternehmen über mögliche Maßnahmen, die zur Unterstützung des Spracherwerbes eingesetzt werden können. <i>Ansprechpartnerin: Maren Kinszorra, Tel. 0391 5693 445</i>
Wann?	Vor und während der Ausbildung.
Warum?	➤ Sprache wird am besten erlernt, wenn sie einen praktischen Bezug hat. Das Erlernete in der Berufsschule wird durch die Anwendung im Betrieb unterstützt.
Beispiellinks:	<p>Verhalten bei Krankheit Basiswissen Arbeitsschutz</p>  
5. Beratung zur flexiblen Gestaltung der Ausbildungszeit	
Was?	Teilzeitberufsausbildung, Verlängerung der Ausbildung, zweijährige Berufe
Wer?	Die IHK Magdeburg informiert die Unternehmen darüber, welche Möglichkeiten es gibt, die Ausbildungszeit individuell zu gestalten: Ausbildungsberater in Ihrer Nähe - IHK Magdeburg
Wann?	Vor Beginn und während der Ausbildung.



Warum?	<ul style="list-style-type: none">➤ Teilzeitausbildung: tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit wird verkürzt, Azubis haben die Möglichkeit, Sprachkurse zu besuchen➤ Verlängerung der Ausbildungszeit bei Gefährdung des Ausbildungsziels➤ Vorteilsübersetzung: Empfehlung zunächst mit 2-jähriger Ausbildung zu beginnen oder in diese zu wechseln (Berufsänderung)
Link:	Teilzeitausbildung - IHK Magdeburg 

6. Fördermöglichkeiten für die Ausbildung (Assistierte Ausbildung, VerAplus)

Was?	Azubis mit Migrationshintergrund/Sprachförderbedarf stehen verschiedene Förderangebote, z.B. der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung, die für das Nachholen von fachspezifischen Kenntnissen oder eingesetzt werden können.
Wer?	Die IHK Magdeburg informiert über mögliche Förderangebote. <i>Ansprechpartnerin: Maren Kinszorra, Tel. 0391 5693 445</i>
Wann?	Vor und während der Ausbildung.
Warum?	➤ Betriebe + Azubis werden bei Problemlagen auf die Förderangebote der BA oder des Senior Experten Service (SES) hingewiesen.



Links:	<p>Assistierte Ausbildung flexibel</p>  <p>Senior Experten Service: Initiative VerA</p> 
7. Workshops zur Prüfungsvorbereitung für Azubis und Ausbilder*innen	
Was?	Prüfungsvorbereitungskurse/-seminare/-materialien, die Azubis mit Migrationshintergrund/Sprachförderbedarf und Unternehmen Tipps geben, um einen erfolgreichen Prüfungsabschluss zu sichern
Wer?	Die IHK Magdeburg informiert über Prüfungsvorbereitungskurse/-materialien und bietet diese regelmäßig in Kooperation mit dem Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge an. <i>Ansprechpartner: Mathias Schönenberger, Tel. 0391 5693 402</i>
Wann?	Vor der Prüfung.
Warum?	<ul style="list-style-type: none">➤ Ausbildung- und Prüfungserfolg sichern.➤ Azubis lernen die spezielle Prüfungssprache und die Prüfungsanforderungen kennen.
Wo?	Workshoptermine können bei der IHK Magdeburg erfragt werden.